

1.	Einleitung	1
-----------	-------------------	----------

TEIL I: GELD, KREDIT UND ZINSSATZ

2.	Geld- und Kreditschöpfung des Bankensystems einer Euro- währung: zum Stand der Theorie	8
2.1.	Der Eurowährungsmultiplikator mit konstanten Koeffizienten	8
2.1.1.	Der Eurodepositemultiplikator	8
2.1.2.	Der Geldmultiplikator einer Eurowährung	10
2.1.3.	Kritik	12
2.2.	Der Portfolioansatz	13
2.2.1.	Allgemeine Darstellung	13
2.2.2.	Kritik	16
3.	Eurodepositen und Inflation: empirische Ergebnisse	18
3.1.	Empirische Ergebnisse der Kausalitätstests	18
3.2.	Ein Transfer-Funktions-Modell	23
3.2.1.	Allgemeine Darstellung	23
3.2.2.	Empirische Schätzung eines Transfer-Funktions-Modells	27
3.2.2.1.	Identifikation und Schätzung des univariaten ARIMA-Modells für die Euro-DM-Depositen	27
3.2.2.2.	Identifikation und Schätzung des Transfer-Funktions-Modells	31

4.	Ein nichtlineares Kreditmarktmodell einer Eurowährung	39
4.1.	Einführung	39
4.2.	Modellspezifikation: Annahmen und Struktur des Modells	41
4.3.	Reduktion des Modells	48
4.4.	Diskussion der Modelleigenschaften	50
4.4.1.	Nichtlinearitäten des Kreditangebots	50
4.4.2.	Geldmenge in weiter vs. enger Abgrenzung: Nichtlinearitäten des Geldmengenmultiplikators einer Eurowährung	57
4.5.	Effekte expansiver Offen-Markt-Politik	62
	Anhang 4.1	68

TEIL II: WECHSELKURS

5.	Euromärkte und Wechselkurs	71
5.1.	Einleitung	71
5.2.	Internationale Liquiditätsverteilung, Währungsrisiko und Währungstransformation	73
5.3.	Die Rolle der Währungstransformation in den Portfolios der Eurobanken für die Bestimmung des Wechselkurses	76
5.4.	Risiko und Währungsstruktur des Portfolios einer Eurobank	79
5.5.	Eurozinsdifferenziale, Risikoprämie und [\$/DM]-Refinanzierungsquote der Eurobanken: empirische Ergebnisse	86
5.5.1.	Zum verwendeten Datenmaterial	88
5.5.2.	Empirische Ergebnisse	90
5.5.3.	Risikoprämie und Variabilität der bedingten Varianz des Wechselkurses	94
6.	Erwartungen und Wechselkursdynamik	97
6.1.	Einleitung	97
6.2.	Das Modell	98
6.2.1.	Der Finanzmarkt	98
6.2.2.	Der Gütermarkt	100
6.2.3.	Reduktion des Modells	105
6.2.4.	Langfristiges Gleichgewicht	105
6.2.5.	Dynamische Eigenschaften	109
6.2.6.	Allgemeine Lösung	109
6.2.7.	Das Phasendiagramm	109
6.2.8.	Effekte nichtantizipierter monetärer Schocks	119
6.2.9.	Effekte einer autonomen Erhöhung der Nettoverbindlichkeiten der Privaten gegenüber Eurobanken	119
6.2.10.	Kurzfristige Flexibilität des Güterangebots	122
6.3.	Fazit	

Anhang 6.1	122
Anhang 6.2	124
7. Euromärkte und Wechselkurs: Empirische Ergebnisse	126
7.1. Finanzierungsrestriktion der Eurobanken und Währungstransformation	126
7.1.1. Empirische Untersuchungsmethode	127
7.1.2. Empirische Ergebnisse der Kointegrationsanalyse	131
7.2. (DM/\$)-Wechselkurs und Euro-DM-Nettoverbindlichkeiten der inländischen Privaten: Autoregressiv Verteilte Lagmodelle	133
7.2.1. Einleitung	133
7.2.2. Identifikation und Schätzung der univariaten ARIMA-Modelle	135
7.2.3. Spezifikation des AD-Modells	140
7.2.4. Dynamische Wechselkursprognosen	145
7.3. Fazit	148
8. Fazit	151
Literatur	155